

Pressemitteilung

Würzburger Montessori-Kinder buddeln erneut am Tag der Deutschen Einheit

Kindergartenkinder, SchülerInnen und MitarbeiterInnen des Montessori Trägervereins buddeln am Tag der deutschen Einheit 200 Bäumchen gegen den Klimawandel ein.



Bild 1: Montessori-Schüler beim Einbuddeln einer Elsbeere.



Bild 2: Begrüßung der Einheitsbuddler von Martin Heilig

Am Samstagmorgen herrscht reger Trubel an der Akademie der Frankenwarte in Würzburg. 20 Einheitsbuddler des Montessori Trägervereins trafen sich mit dem Würzburger Stadtförster Karl-Georg Schön Müller sowie Klimabürgermeister Martin Heilig zum Buddelauftritt. Mit 200 Bäumchen, gespendet von der AOK Würzburg, starteten die Teilnehmer an ihre Pflanzplätze. In Abstand von einem Meter werden die kleinen Setzlinge in die Erde gebracht. Kindergartenkinder, SchülerInnen sowie der Geschäftsführer des Montessori Trägervereins Harald Funsch heben Löcher aus und bringen die Setzlinge behutsam in die Erde.

Die 200 Bäume unterstützen das Aufforsten der Grünflächen in und um Würzburg. Durch die heißen Sommer der letzten zwei Jahre gab es sehr viele tote Bäume. Das aktive Aufforsten ist wichtig um den Wald am Leben zu halten, so Stadtförster Schön Müller.

Dieses Jahr werden Elsbeeren gepflanzt. Dies ist eine einheimische Laubbaumart die sehr trocken tolerant ist, schöne und nahrhafte Früchte besitzt und neben einer schönen Herbstfärbung auch wertvolles Holz produziert.

Das Einheitsbuddeln fand im Jahr 2019 das erste Mal deutschlandweit statt. Die Idee dahinter ist einfach und effektiv zugleich: Pflanzte jeder Mensch in Deutschland am 3. Oktober einen Baum, forstet Deutschland jährlich 83 Millionen Bäume gegen den Klimawandel auf.

Über den Montessori Trägerverein e.V.

Wir, der Montessori Trägerverein e.V. Würzburg, haben seit 30 Jahren Einrichtungen in und um Würzburg etabliert: Kinderkrippe, Kinderhaus mit Waldgruppe, Grund- und Hauptschule mit Hort sowie Fachoberschule. Die pädagogischen Grundsätze von Maria Montessori - wie die Liebe zum Kind, Respekt und Wertschätzung - sind es, die den Umgang

miteinander durchgängig von der Krippe bis zur Fachoberschule prägen. Wir begleiten und betreuen unsere Kinder und Jugendliche so, dass alle ihre Begabungen entfalten können. Dabei ist es unser Ziel, dass die Lust am Lernen und der natürliche Drang, sich zu entwickeln für ein lebenslanges Lernen erhalten bleiben.

Wir begreifen dabei unsere Einrichtungen als Lern- und Lebensräume, in denen alle die Möglichkeit haben, ihre kognitiven, musischen, kreativen und sozialen Kompetenzen auszuschöpfen und zu vertiefen. Ihren individuellen Weg gehen die Kinder und Jugendlichen aus freiem Willen und in hoher Selbstverantwortung. So bilden sich selbständige, starke und selbstbewusste Persönlichkeiten, die damit sehr gute Voraussetzungen haben, erfolgreich durch das Leben zu gehen. Unsere Ziele erreichen wir durch das besondere Engagement unserer motivierten Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätigen, die sich leidenschaftlich dafür einsetzen, gemeinsam die Montessori-Pädagogik umzusetzen.

www.montessori-wuerzburg.de

Pressekontakt:

Maria Bethge | maria.bethge@montessori-wuerzburg.de | Tel.: 0931 329 191 29